

Seminar 3.9 Gender/Queer ?! Mann-Frau-Stereotypen im Design

Wie ist das Verhältnis von biologischem zu sozialem Geschlecht (Gender)? Wie sind diese Unterscheidungen entstanden und wieso erscheinen uns diese historisch und gesellschaftlich gewachsenen Normen als 'natürlich'? Wie hängt dies zudem mit (Menschen-)Bildern, technologischen Entwicklungen und gestalterischen Fragen zusammen?

Unter der Annahme, dass Genderverhältnisse in unserem Alltag und ebenso im Design stets konkret mitverhandelt werden, führt das Seminar in die komplizierten Problemlagen und Fragestellungen von Gender und Geschlecht, Feminismus, Queer, Trans*gender, sowie Heteronormativität ein. Zudem wird der Frage nachgegangen, wie Geschlecht mit Vorstellungen von Mensch, Natur und Kultur zusammenhängt und welche Rolle Technologie dabei spielt.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Designtheorie > 3. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-T-WP-3019.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Wahlpflichtmodul Theorie 3. Semester
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Nina Bandi
Zeit	Mo 26. September 2016 bis Mo 12. Dezember 2016 / 13 - 15 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 24
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen ausserhalb des Departements Design können sich ab dem 5. September melden bei: caroline.oertle@zhdk.ch; Tel: 043 446 32 06 (Mo bis Do) Bitte unbedingt Vorname, Nachname, Semester und Hauptstudiengang angeben, danke.
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Wahlpflichtmodul für Studierende des DDE, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	- Das Seminar gibt eine Einführung in die relevanten Begrifflichkeiten und Fragestellungen sowie eine Übersicht über die historischen Entwicklungen in Bezug auf Gender, Feminismus und Heteronormativität. Dies soll den Studierenden eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Position sowie mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Debatten ermöglichen. - Durch das Lesen, Analysieren und Diskutieren von wichtigen Texten wird eine vertiefte theoretische Auseinandersetzung ermöglicht. - Anhand von Bild- und Videomaterial werden Repräsentationen von Genderrollen analysiert und kritisch hinterfragt. - Eigens gewählte Beispiele mit direktem Bezug zum Design fördern die konkrete 'Anwendung' und Veranschaulichung der komplexen Zusammenhänge. - Ziel ist sowohl eine historisch und theoretisch fundierte Auseinandersetzung als auch eine engagierte und offene Diskussion, die kritische Reflexionsinstrumente in Bezug auf die Designpraxis und das Designstudium in die Hand geben und zur persönlichen Auseinandersetzung anregen sollen.
Inhalte	Das Seminar nimmt drei Themenfelder auf. Erstens umfasst dies Fragen zu Gender und Geschlecht, der Binarität von Mann/Frau und Unterscheidungen hinsichtlich Mensch, Natur, Kultur, und Technologie (Cyborg, Post-Humanismus);

zweitens Fragen rund um feministische Positionen, die Geschichte der Frauenbewegung und von LGBTQ*-Bewegungen, Frauenrechte und die Gleichstellung von Mann und Frau. Drittens geht es um sexuelle Orientierung und Heteronormativität (die Tatsache, dass heterosexuelle Beziehungen als die soziale Norm angesehen werden und unsere gesellschaftlichen Strukturen prägen). Diese drei Themenbereiche hängen selbstverständlich zusammen, und werden im Zusammenspiel zueinander behandelt.

In Bezug auf diese drei Perspektiven werden wir aktuelle und historische Texte lesen und diskutieren, Beispiele aus der Populärkultur, aus dem Film, aus der Kunst sowie aus dem Design und der Mode analysieren, sowie die von den Studierenden eingebrachten und präsentierten Beispiele diskutieren.

Bibliographie / Literatur

Indikativ, weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Barad, Karen (2005). 'Posthumanist Performativity: Toward an Understanding of How Matter Comes to Matter' in: Corinna Bath u.a. (Hrsg.). Materialität denken. Studien zur technologischen Verkörperung ? Hybride Artefakte, posthumane Körper. Bielefeld: transcript.

de Beauvoir, Simone (1949). Das andere Geschlecht. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, Neuausg. 2000

Benhabib, Seyla; Butler, Judith; Cornell, Drucilla; Fraser, Nancy (Hg.) (1993). Der Streit um Differenz. Feminismus und Postmoderne in der Gegenwart. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Butler, Judith (1991). Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Braidotti, Rosi (2014). Posthumanismus: Leben jenseits des Menschen. Frankfurt am Main: Campus

Haraway, Donna (1995). Die Neuerfindung der Natur: Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt am Main.

Penny, Laurie (2015). Unsagbare Dinge. Sex, Lügen und Revolution. Aus dem Englischen von Anne Emmert, Hamburg: Edition Nautilus

Leistungsnachweis / Testatanforderung

Aktive Teilnahme und Gruppenarbeit, Kurzvortrag und Präsentation eines Lektürebeispiels, 80% Anwesenheit.

Termine

Das Seminar findet jeweils montags vom 26. September bis 12. Dezember 2016 statt.

Dauer

13:00 bis 15:00 Uhr

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden